

Provenienzforschung für Museen (PREP), Dresden/Washington, 2019

Staatliche Kunstsammlungen in Dresden/Smithsonian Institution in Washington,
01.01.–31.12.2019

Bewerbungsschluss: 28.09.2018

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Deutsch-Amerikanisches Austauschprogramm zur Provenienzforschung für Museen (PREP), 2019

Das deutsch-amerikanische Austauschprogramm PREP wurde von der Stiftung Preußischer Kulturbesitz und der Smithsonian Institution eingerichtet. Ziel ist die systematische Vernetzung der Provenienzforscher in Museen beider Länder.

PREP steht für German/American Provenance Research Exchange Program for Museum Professionals. Das deutsch-amerikanische Austauschprogramm wendet sich an Museumsfachleute aus Deutschland und den USA, die mit Provenienzforschung und der Erforschung des nationalsozialistischen Kunstraubs befasst sind. Vorrangiges Ziel ist der Aufbau eines professionellen Netzwerkes. Thematisch wird das Programm verstärkt asiatische Kunst, Kunstgewerbe sowie Grafik/Arbeiten auf Papier einbeziehen und so den Rahmen der bisherigen Provenienzforschung zur NS-Zeit erweitern.

2019 wird das Programm von folgenden Einrichtungen ausgerichtet: Von den Staatlichen Kunstsammlungen in Dresden vom 17.- 22.März 2019 und von der Smithsonian Institution in Washington vom 21. – 26. Oktober 2019. Für PREP-Teilnehmer werden die Kosten für Reise, Unterbringung und Verpflegung in beiden Städten bis zu einer festgelegten Budgetgrenze übernommen. Eigene Forschungen können auf eigene Kosten zeitlich angeschlossen werden.

Wer kann an PREP teilnehmen?

Das Programm richtet sich an die verschiedenen mit Provenienzforschung befassten Berufsgruppen in Museen und Forschungseinrichtungen, allen voran an Wissenschaftler/Kustoden und Provenienzforscher. Einbezogen werden auch Archivare, Juristen sowie Spezialisten der digital humanities. Doktoranden und Volontäre an Museen sind ebenfalls eingeladen am Austauschprogramm teilzunehmen.

Partnerinstitutionen und Struktur des Austauschprogramms

Neben den Organisatoren, der Smithsonian Institution und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz/-Staatliche Museen zu Berlin wurden als Partner des PREP gewonnen: Das Metropolitan Museum of Art, New York, das Getty Research Institute, Los Angeles, die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und das Zentralinstitut für Kunstgeschichte München. Das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste (DZK) wirkt in beratender Funktion mit.

PREP wird zum größten Teil durch das Deutsche Programm für transatlantische Begegnung finanziert. Auch die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien unterstützt PREP finanziell.

Informationen zum Bewerbungsverfahren 2019

Die Bewerbung für das Austauschprogramm erfolgt über ein online-Bewerbungsformular. Es befindet sich auf der Website der Smithsonian Institution. Zum Ausfüllen des online-Bewerbungsformulars für das PREP müssen sich Bewerber zunächst auf der Smithsonian Online Application Plattform SOLAA <https://solaa.si.edu/solaa> einloggen.

Das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular ist mit allen erforderlichen Unterlagen bis Freitag, den 28. September 2018 einzureichen. Die Bewerber erhalten bis 16. November 2018 eine verbindliche Mitteilung.

Details zu Bewerbungsvoraussetzungen und dem Bewerbungsprozess entnehmen Sie bitte hier:

<https://www.smb.museum/museen-und-einrichtungen/zentralarchiv/forschung/provenienzforschung-am-zentralarchiv/deutsch-amerikanisches-austauschprogramm-zur-provenienzforschung-fuer-museen-prep-2017-2019.html>

Fragen zum deutsch-amerikanischen Austauschprogramm zur Provenienzforschung PREP oder zum Online-Bewerbungsverfahren sind zu richten an provenance@si.edu oder an PREP@hv.spk-berlin.de.

Quellennachweis:

STIP: Provenienzforschung für Museen (PREP), Dresden/Washington, 2019. In: ArtHist.net, 03.07.2018.

Letzter Zugriff 05.07.2025. <<https://arthist.net/archive/18538>>.